

Ausstellungen und Veranstaltungen im Juni 2026

Öffnungszeiten: täglich außer montags 10.00 bis 18.00 Uhr
Das gilt auch für das angrenzende Brauereimuseum Lüneburg.

A) Ausstellungen – Juni 2026

Das neue Kant-Museum im Ostpreußischen Landesmuseum

Seit März 2026 zeigt das Kant-Museum die erste Dauerausstellung in der Bundesrepublik Deutschland zu Immanuel Kant, dem revolutionären Denker der Aufklärung. Einzigartige Objekte zeigen den Menschen Kant; im Zentrum stehen aber seine Ideen und ihr Einfluss auf unsere heutige Welt.

Die Ausstellung macht seine Philosophie durch Inszenierungen und interaktive Stationen einem breiten Publikum zugänglich und regt – ganz im Sinne Kants – zum „Selberdenken“ an. Entdecken Sie die Welt des großen Aufklärers aus Königsberg.

Nach einem biographischen Einstieg gliedert sich die Ausstellung in drei große Bereiche: Erkenntnis, Moral und Politik – immer mit Bezug zur Gegenwart. Wo sind die Grenzen unserer Erkenntnis und Freiheit im Zeichen von Künstlicher Intelligenz? Bietet der Kategorische Imperativ Antworten auf die Herausforderungen auch künftiger Generationen, etwa im Klimawandel? Welche Ideen von Kant haben sich in Grundgesetz, EU und UNO niedergeschlagen? Immer wieder wird gefragt: Wie wirkt Kants Denken heute? Wie können wir ihn kritisch weiterdenken? Erkunden Sie die Vielfalt der einzelnen Stationen und wählen Sie Ihren Fokus

25. April bis 18. Oktober 2026 (Sonderausstellung)

The Seen and the Unseen.

Holger Trülzsch & Vera Lehdorff (Veruschka)

In Kooperation mit Holger Trülzsch, Fotograf und künstlerischer Weggefährte von Vera Lehdorff, präsentiert das Ostpreußische Landesmuseum eine Sonderausstellung ausgewählter, als fotografische Performances konzipierte Bodypainting-Fotografien.

Vera Lehdorff wurde 1939 in Königsberg geboren und wuchs auf Schloss Steinort auf. Ihr Vater war als Gutsherr in das Attentat vom 20. Juli 1944 involviert und wurde im Herbst desselben Jahres von den Nationalsozialisten hingerichtet. In den 1960er-Jahren wurde sie als Fotomodell entdeckt und erlangte unter dem Namen „Veruschka“ internationale Berühmtheit. Mit ihrer Rolle im Film „Blow-Up“ von Michelangelo Antonioni etablierte sie sich auch als Schauspielerin. Sie gilt als eine der Ikonen der 1960er- und 1970er-Jahre und als erstes deutsches Supermodel.

Zusammen mit Holger Trülzsch schuf sie in den 1970er und 1980er Jahren unterschiedliche Foto-Projekte, in deren Mittelpunkt die Inszenierung und künstlerische Verfremdung ihres Körpers mittels Bodypainting stand. Sie sind damit frühe Pioniere der Kunst der Körperbemalung. Ihre Werke wurden bereits in den renommiertesten Museen in den USA und Europa gezeigt, unter anderem in New York, Paris und Mailand.

28. März bis 16. August 2026 (Kabinettausstellung)

Der kleine Herr Jakob. Die Bilderwelten des Hans Jürgen Press

In dieser Kabinettausstellung würdigt das Ostpreußische Landesmuseum den Karikaturisten, Illustrator und Kinderbuchautor Hans-Jürgen Press, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

Hans-Jürgen Press wurde in Klein Konopken in Masuren geboren. Ab 1953 arbeitet er für das „Sternchen“, die Kinderbeilage des „Stern“. Dort veröffentlichte er zunächst Suchbilder, Spiel- und Basteltipps sowie kleine Experimente und naturkundliche Beiträge. Große Bekanntheit erlangten „Die Abenteuer der schwarzen Hand“ – Fortsetzungsgeschichten mit Text-Bild-Rätseln – und der „Kleine Herr Jakob“, eine Comicfigur mit Schnauzbart und Melone, die zunächst wortlos, später mit gereimtem Text alltägliche Abenteuer erlebte. Press gilt als einer der Wegbereiter der Wimmelbilder. Seine zahlreichen Werke wurden in über 60 Sprachen übersetzt.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Sohn des Künstlers, Julian Press. Noch nie gezeigte Originalzeichnungen zeigen den Entstehungsprozess der beliebten Figuren und Reihen. Sie werden durch eine Vielzahl von gedruckten Werken ergänzt.

B) Veranstaltungen – Juni 2026

Dienstag, 2. Juni 2026, 14.30 Uhr, Eintritt: 9,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

„Wie wir sie fanden“ – die Flüchtlingssuchkartei Kopenhagen-Stade

Vortrag von Dr. Christina Deggim im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Eine in Dänemark angelegte Flüchtlingssuchkartei wurde 1949 aus Kopenhagen nach Stade verlegt. Was zunächst als einfache Erfassung begann, entwickelte sich dank mehr als 100 Mitarbeitern schnell zu einem innovativen und international tätigen Suchdienst, der unzähligen durch Krieg und Flucht getrennten Familien half, wieder zueinanderzufinden und lange ungeklärte Schicksale aufzuklären. Der Vortrag von Dr. Christina Deggim zeigt die bewegende Geschichte dieser besonderen Suchkartei und würdigt den unermüdlichen Einsatz all jener, die um ihren Fortbestand kämpften.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 4. Juni 2026, 16.00 Uhr, Eintritt frei!

›Lüneburg liest!‹: Mitmach-Lesung mit Julian Press

Begleitend zu der Ausstellung „Der kleine Herr Jakob. Hans Jürgen Press und seine Bilderwelt“ im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg hält sein Sohn Julian Press eine interaktive Lesung zum Mitraten vor Ort. Als Autor, Illustrator und Künstler

präsentiert er Kriminalgeschichten aus seiner Buchreihe „Finde den Täter“ sowie spannende Detektivgeschichten und raffinierte, wimmelige Rätselbilder seines Vaters für junge findige Spürnasen von 7 bis 13 Jahren.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Sonntag, 7. Juni 2026, 14:00 Uhr, 2,50 € (zzgl. Museumseintritt)

Hans Jürgen Press (1926-2002) und seine Bilderwelt

Öffentliche Sonntagsführung durch die Kabinettausstellung

Julian Press, Buchillustrator und freier Künstler, führt durch die Kabinettausstellung und gibt Einblicke in das Leben seines Vaters und seine weitreichende, auch internationale Schaffenskraft in Wort und Bild. Anhand unveröffentlichte Originalzeichnungen beleuchtet er den Entstehungsprozess der beliebten Figuren und Bildergeschichten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 11. Juni 2026, von 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Detektive im Museum

Kinderclub mit Amalia Becker

Achtung, junge Detektive! Ein spannendes Abenteuer wartet! Unser Maskottchen, Fischotter Ingo, ist verschwunden und nur echte Detektive können den Fall lösen. Ausgestattet mit ersten Hinweisen begeben sich die Kinder quer durch das Museum, wo in jedem Raum ein neues Rätsel zu spannenden Objekten auf sie wartet. Sie müssen versteckte Botschaften finden, Codes knacken und Quizfragen entschlüsseln. Schritt für Schritt setzen sie die Hinweise zusammen, bis sie dem verschwundenen Ingo schließlich auf die Spur kommen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Dienstag, 16. Juni 2026, 14.30 Uhr, Eintritt: 9,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Absage: Zeitreise durch den Landkreis Allenstein

Vortrag von Dr. Ralf Meindl, Autor des Buches „Der Landkreis Allenstein. Geschichtliche Entwicklung und Gegenwart“ im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Diese Veranstaltung fällt krankheitsbedingt leider aus. Wir bemühen uns um eine passende Alternative und informieren Sie zeitnah.

Mittwoch, 17. Juni 2026, 18.30 Uhr, Eintritt: 6,00 €

Absage: Erich Koch – Aufstieg, Herrschaft und Verbrechen des Gauleiters von Ostpreußen

Vortrag von Dr. Ralf Meindl, Deutsches Historisches Institut in Warschau

Diese Veranstaltung fällt krankheitsbedingt leider aus.

Mittwoch, 24. Juni 2026, 18.30 Uhr, Eintritt: 6,00 €

Die Adelsfamilie Lehndorff in Steinort

Vortrag von Dr. Gaby Huch, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Die Grafen von Lehndorff sind untrennbar mit Schloss Steinort im ostpreußischen Masuren verbunden – einem Ort, an dem die Familie seit mehr als 500 Jahren ansässig war. Auf Basis des Familienarchivs und zahlreicher Bilddokumente zeichnet der Vortrag die bewegte Geschichte der Adelsfamilie bis zum Jahr 1945 nach. Im Mittelpunkt stehen dabei faszinierende Persönlichkeiten, die das Schicksal der Region und Preußens prägten: eine verwitwete Gräfin, die sich ein Schloss baut, ein Tagebuch schreibender Kammerherr und Zeitgenosse der legendären Königin Luise, ein Militär, der bei dem Agrarreformer Albrecht Daniel Thaer Landwirtschaft studiert, ein angesehener Generaladjutant der preußischen Kaiser, der Eisenbahnenthusiast Carl Meinhard und sein Sohn, der legendäre Carol, die 1939 geborene Vera, die später als Veruschka Weltruhm erlangte – aber auch der am Hitler-Attentat beteiligte und in Plötzensee 1944 hingerichtete Heinrich Lehndorff. Die Lebenswege dieser Familienmitglieder werden mit der Geschichte des Schlosses und des Gutes Steinort verknüpft.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 25. Juni 2026, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Burgen bauen

Kinderclub mit Iwona Krüger

Die mittelalterliche Landschaft war geprägt von Burgen – heutzutage sind viele verschwunden. In diesem Kinderclub schauen wir uns die große Marienburg in Ostpreußen an und bauen eigene Burgen mit Hilfe von alten Papierverpackungen, Schachteln und Kartons. Anschließend bemalen wir sie mit Farben. Jedes Kind kann seine eigens geschaffene Burg natürlich mit nach Hause nehmen.

Die Kinder dürfen gerne eigene kleine Schachteln mitbringen (z.B. von Streichhölzern) und verbauen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

C) Ausblick Juli 2026

Sonntag, 5. Juli 2026, 14.00 Uhr, 2,50 € (zzgl. Museumseintritt)

The Seen and the Unseen. Holger Trülzsch & Vera Lehndorff

Öffentliche Sonntagsführung mit dem Kurator Jan Rüttinger durch die Sonderausstellung

Die Führung durch die Sonderausstellung gibt einen Einblick in das Werk und die Arbeitsweise von Holger Trülzsch und Vera Lehndorff. Das Künstlerduo schuf eine Reihe von Bodypainting- und Performance-Arbeiten, die heute als bedeutender Beitrag zur Body Art sowie zur konzeptuellen und skulpturalen Fotografie gelten. Im Zentrum steht der menschliche Körper als Bildträger und Ort künstlerischer Transformation.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 7. Juli 2026, 14.30 Uhr, Eintritt: 9,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Königin Luise und Napoleon Bonaparte

Vortrag von Katja Eichhorn im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Katja Eichhorn widmet sich einem der bekanntesten Begegnungsmomente der europäischen Geschichte: das Aufeinandertreffen zwischen Königin Luise von Preußen und Napoleon Bonaparte am 6. Juli 1807 in Tilsit.

Das Treffen steht symbolisch für die politischen Spannungen der napoleonischen Zeit und für das Zusammentreffen zweier herausragender Persönlichkeiten. Auf der einen Seite Napoleon Bonaparte als mächtigster Mann Europas im frühen 19. Jahrhundert, auf der anderen Seite Königin Luise, die als Identifikationsfigur Preußens und spätere nationale Symbolgestalt in die Geschichte einging. Der Vortrag beleuchtet dieses historische Zusammentreffen im Kontext seiner Zeit.

Im Jubiläumsjahr des 250. Geburtstags von Königin Luise wird zudem ihre Rolle als prägende Symbolfigur ihrer Zeit in den Blick genommen.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Mittwoch, 7. Juli 2026, 18.30 Uhr, Eintritt: 6,00 €

Der feine Herr Press – mit Hans Jürgen Press der Natur auf der Spur

Vortrag von Ulrich Störiko-Blume

Ulrich Störiko-Blume widmet sich in seinem Vortrag dem vielseitigen Schaffen des Karikaturisten, Illustrators und Kinderbuchautors Hans Jürgen Press, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

Geboren in Masuren und seit 1948 in Hamburg beheimatet, schuf Press bis zu seinem Tod im Jahr 2002 zahlreiche Bücher vor allem für Kinder schuf. Viele davon wurden so erfolgreich, dass sie bis heute als zeitlose Klassiker gelten und zum festen Grundbestand eines guten Kinderbuchsortiments gehören.

Der Vortrag verbindet persönliche Gedanken, Reflexionen und Anekdoten zu Leben und Werk eines Künstlers, dessen Bücher Generationen von Kindern geprägt haben.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Immer aktuell sind Sie mit unserem Newsletter, der die neuesten Veranstaltungen listet. Auf unserem YouTube-Kanal werden Videos gezeigt, in denen für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher, Zeitmarken, Highlights unserer Sammlung oder Ausstellungen vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungstücke.

Ein Blick darauf lohnt sich!

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung über unsere Website oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Nichts mehr verpassen? Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.ostpreussisches-landesmuseum.de/newsletter/

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder YouTube!

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert vom Bundesministerium des Inneren und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 30. April 2026